

Protokoll

der 7. Sitzung des EFRE- und ESF+-Multifonds-Begleitausschusses für die EU-Strukturfondsförderperiode 2021-2027 am 13. Dezember 2022 als Online-Veranstaltung

Beginn: 9:03 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ute Messerschmidt (stellv. Leiterin der Verwaltungsbehörde EFRE und ESF+, VB) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Insbesondere begrüßt sie Janos Schmied (DG REGIO) und Valentin Hillen (DG EMPL) für die Europäische Kommission (KOM). Die Vertreter:innen des Bundes sowie Jens Mennecke sind terminlich verhindert.

Anschließend stellt Frau Messerschmidt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie weist auf eine Änderung in der vorläufigen Tagesordnung hin, dass die TOP 8 und 9 auf Wunsch der Referentinnen getauscht werden sollen. Die vorläufige Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung vom 01.11.2022

Das Protokoll der 6. Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Informationen der Europäischen Kommission

Herr Hillen berichtet anhand einiger Präsentationsfolien über das Europäische Jahr der Kompetenzen 2023, in dem verschiedene Veranstaltungen und Projekte initiiert werden sollen, um das Thema Kompetenzen hervorzuheben.

Ziele sind u.a. die Förderung von Investitionen, die Stärkung von arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen, und die Anwerbung von Menschen aus Drittstaaten. Neben der KOM und den Mitgliedstaaten sollen auch bereits bestehende Plattformen und Netzwerke sowie internationale Akteure einbezogen werden.

Aktuell befindet sich der Vorschlag zum Jahr der Kompetenzen noch in der Abstimmung, eine Beschlussfassung kann noch nicht terminiert werden.

Die Frage, ob zusätzliche Mittel für das Jahr der Kompetenzen bereitgestellt werden sollen, verneint Herr Hillen und antwortet, dass bestehende Instrumente, insbesondere der ESF+, dazu genutzt werden sollen.

Herr Schmied berichtet, dass der Europäische Rechnungshof im November einen Sonderbericht zu den Synergien zwischen Horizont 2020 und den Struktur- und Investitionsfonds vorgelegt hat. Der Bericht legt dar, dass die Synergien nicht vollständig ausgeschöpft werden konnten. Dies wird u. a. mit Unterschieden in den Rechtsrahmen und mit der geringen Kooperation zwischen den Interessenträgern begründet. Herr Schmied regt an, sich den Bericht durchzulesen und ggf. Verbesserungsmöglichkeiten für die Situation in Niedersachsen zu beleuchten.

Darüber hinaus berichtet Herr Schmied, dass die KOM Ende Oktober den neuen FEI-Rahmen (Forschung, Entwicklung und Innovation) angenommen hat. In diesem Rahmen sind bspw. begriffliche Präzisierungen vorgenommen worden um mehr Rechtssicherheit vor allem im Bereich öffentliche Beihilfen herzustellen. Außerdem wird die öffentliche Unterstützung für Versuchsinfrastrukturen ermöglicht und es wurde ein vereinfachter Mechanismus zur Bestimmung von indirekten Kosten eingeführt.

Darüber hinaus teilt Herr Schmied mit, dass zum einen alle 16 EFRE-Programme in Deutschland für die neue Förderperiode 2021-2027 (ebenso die JTF-Programme) und zum anderen die Abschlussleitlinien für die Förderperiode 2014-2020 angenommen wurden. Schließlich informiert Herr Schmied darüber, dass bereits Diskussionen und Planungen für die Vorbereitung der Förderperiode 2028-2034 begonnen haben. Hierzu wurde bspw. der achte Kohäsionsbericht veröffentlicht, der insbesondere große Herausforderungen für die EU und die künftige Ausgestaltung der Struktur- und Investitionsfonds in den Blick genommen hat. Zudem hat die KOM eine Expertengruppe eingerichtet, die sich Ende Januar 2023 das erste Mal treffen wird. Diese wird zu den im Kohäsionsbericht angesprochenen Themen beraten. Schließlich plant die KOM, ab dem kommenden Jahr in einen Dialog mit den einzelnen Mitgliedstaaten zu treten um Feedback nach Brüssel zu holen.

Frau Messerschmidt bedankt sich bei Herrn Hillen und Herrn Schmied und betont, dass die VB ebenfalls bereits mit Überlegungen für die Förderperiode 2028-2034 begonnen hat und sich aktiv in die Diskussionen einbringt. Sie begrüßt zudem die Annahme der Abschlussleitlinien, die für Rechtssicherheit sorgt, und gratuliert zur Nachricht über die Annahme aller EFRE-Programme aus Deutschland. Schließlich sagt sie zu, den Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs und den FEI-Rahmen mit den Präsentationen zu dieser Sitzung zu versenden.

TOP 4 Information der Verwaltungsbehörde

Frau Messerschmidt informiert über den aktuellen Sachstand zu den einzelnen CARE-Maßnahmen.

Die geplante Maßnahme „Sprachmittlung“ des Nds. Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (MS) wird nicht weiterverfolgt. Die Maßnahme zum „Quartiersmanagement“ ist aufgrund der geänderten Zuständigkeiten nach der Landtagswahl zum Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (MW) gewechselt.

Des Weiteren stellt Frau Messerschmidt die Änderungen und Veröffentlichungen von Richtlinien seit der letzten BGA-Sitzung vor (s. Folien der VB-Präsentation). Die Richtlinie zur Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) steht kurz vor der Veröffentlichung.

TOP 5 Bericht zu Beschwerden/Verstößen gegen die UN-Behindertenrechtskonvention

Es gibt keine Meldungen.

TOP 6 Bericht zu Beschwerden/Verstößen gegen die EU-Grundrechtecharta

Es gibt keine Meldungen.

TOP 7 Bericht der Kommunikationsbeauftragten

Nicola Wilkens-Caspar (Nds. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, MB) bedankt sich bei allen, die ein Video für die Vorstellung der BGA-Mitglieder auf Social Media geschickt haben. Es werden im neuen Jahr noch weitere Videos folgen.

Aktuell läuft zudem eine Adventskalenderaktion, bei der auf Social Media einzelne Projekte vorgestellt werden.

Der nächste Newsletter wird noch vor Weihnachten veröffentlicht. Gerne können Hinweise zu Projekten an sie gerichtet werden.

TOP 9 Vorstellung des Entwurfs der Richtlinie „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Inanspruchnahme von Forschungsinfrastruktur – Innovationsgutschein“ (MW) sowie Information und Beschlussfassung über die Methodik für die Auswahl der Vorhaben

Alissa Heselhaus (MW) stellt den Richtlinienentwurf anhand einer Präsentation vor. Mit dieser Richtlinie sollen kleine und mittlere Unternehmen bspw. bei der Inanspruchnahme von Forschungsinfrastruktur unterstützt werden. Es wird auf ein Scoring verzichtet, dafür werden entsprechend hohe Anforderungen bei den Förderfähigkeitskriterien gestellt.

Aus dem BGA wird zu Ziffer 5.2 des Richtlinienentwurfs gefragt, unter welchen Umständen eine Aufstockung aus Landesmitteln auf 80% erfolgen soll.

Frau Heselhaus antwortet, dass die Aufstockung grundsätzlich vorgesehen ist.

Norbert Gast (VB) hakt nach, ob für den Fall, dass die Mittel nicht ausreichen sollten, das Windhundprinzip angewandt wird.

Frau Heselhaus bejaht die Frage.

Frau Messerschmidt bedankt sich bei Frau Heselhaus für die Vorstellung.

Die Beschlussvorlage wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 8 Informationen zur Anpassung des Scorings der Richtlinie „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung im Rahmen des Niedersächsischen Innovationsförderprogramms für Forschung und Entwicklung in Unternehmen (Innovationsförderprogramm – IFP)“ (MW) sowie Beschlussfassung über die Änderungen des Scorings

Monika Piepho (MW) stellt die Anpassungen des Scorings, die zwischenzeitlich eingetretene Änderungen und Vereinheitlichungen berücksichtigen sollen, anhand einer Präsentation vor.

Aus dem BGA kommt angesichts der Diskussionen in der vergangenen Sitzung bzgl. des Themas Nachhaltigkeit der Vorschlag, bei der Ergänzung der Mindestpunktzahlen nicht nur die Wirtschaft in den Vordergrund zu stellen und den Abschnitt A folgendermaßen zu formulieren: „Bedeutung für die niedersächsische Wirtschaft und Gesellschaft“.

Frau Piepho erklärt, dass sie diesen Vorschlag in die weiteren Abstimmungen zur Richtlinie mit einbringen wird.

Frau Messerschmidt bedankt sich bei Frau Piepho für die Vorstellung.

Die Beschlussvorlage wird mit der vorgeschlagenen Ergänzung bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 10 Vorstellung der Evaluation der PA1

Dr. Björn Alecke (Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen, GEFRA) stellt anhand einer detaillierten Präsentation die Ergebnisse zur Begleitevaluierung der Prioritätsachse (PA) 1 vor.

Zunächst bietet er einen Überblick über die finanzielle Umsetzung in der PA 1. Insbesondere vier Maßnahmen (u. a. das Innovationsförderprogramm) sind für den Großteil der Bewilligungen und Auszahlungen verantwortlich.

Schließlich erläutert Herr Dr. Alecke jeweils die Ergebnisse und Wirkungen für die drei spezifischen Ziele der PA und stellt einzelne Untersuchungsergebnisse im Detail vor.

Frau Messerschmidt bedankt sich bei Herrn Dr. Alecke und sagt zu, die Präsentation im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung zu stellen.

TOP 11 Verschiedenes

Frau Messerschmidt weist darauf hin, dass es im Nachgang der Landtagswahl zu Veränderungen bei Zuständigkeiten und Referatsverortungen gekommen ist, die teilweise noch abschließend geklärt werden müssen. Die VB wird in der nächsten Sitzung eingehender darüber informieren, was dies für Auswirkungen auf den BGA haben wird.

Frau Messerschmidt nennt abschließend die nächsten Termine und bedankt sich bei den Teilnehmenden, den Referierenden und bei ihrem Team.

~ Ende der Veranstaltung um 10:59 Uhr ~

Protokoll: Johanna Maas, Tim Falckenthal

Hinweis: Die Präsentation der VB sowie die Präsentationen zu den TOPs 3, 8, 9 und 10 werden im Nachgang der Sitzung auf die Website des Begleitausschusses hochgeladen.

https://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/regionen_und_foerderung/efre_und_esf/begleitausschuss-211073.html